

## Aufgabe 1: Financial Statements

(36 Punkte)

## A Allgemeine Fragen

[Total 24.0 Punkte]

- A1 Die privat gehaltene Firma IT-Soft ist über die letzten Jahre stark gewachsen und hat ihren Umsatz im letzten Geschäftsjahr um 30% auf CHF 65 Mio. gesteigert. Gleichzeitig ist der Mitarbeiterbestand um 20% auf 330 Vollzeitstellen gewachsen. Welche Aussage zur Jahresrechnung des laufenden Jahres ist nicht korrekt?  
[2 Punkte]

- Die IT-Soft muss ihre Jahresrechnung mittels ordentlicher Revision prüfen lassen.
- Die IT-Soft muss als Teil der Jahresrechnung eine Geldflussrechnung erstellen.
- Die IT-Soft muss als Teil des Lageberichts einen Vergütungsbericht erstellen.
- Die IT-Soft muss im Anhang das Revisionshonorar und Honorare für weitere von der Revisionsstelle erbrachte Dienstleistungen angeben.

- A2 Die Brüder Max und Moritz haben vor einigen Jahren im Keller des Elternhauses begonnen, für den Eigenbedarf Bier zu brauen. Das Bier ist im Verwandten- und Freundeskreis auf grosse Begeisterung gestossen, so dass der Kundenkreis und die Produktion schnell gewachsen sind. Vor drei Jahren haben die beiden begonnen, kommerziell zu brauen und haben deswegen eine Kollektivgesellschaft gegründet. Der Umsatz blieb bis jetzt unter CHF 500'000, womit die Gesellschaft nicht rechnungslegungspflichtig war. Die gestiegene Produktion und geplante Expansion verlangen grössere Räumlichkeiten und eine andere Organisation, weshalb die Brüder die Hopfentee AG gründen. Sie liefern ihrem Treuhänder eine Liste des Vermögens und der Verbindlichkeiten der Kollektivgesellschaft, mit der sie das Geschäft bisher betrieben haben. Die AG wird durch Sacheinlage gegründet, indem alle Aktiven und Passiven der bisherigen Gesellschaft eingebracht werden. Das Aktienkapital ist CHF 100'000, ein darüber hinausgehendes Eigenkapital soll als Agio verbucht werden.  
Erstellen Sie aus den folgenden Angaben eine gemäss den Vorschriften des OR korrekt gegliederte Bilanz und verwenden Sie die vom OR vorgegebenen Bezeichnungen für die Bilanzpositionen, die Sie aufführen.  
[12 Punkte]

Bezeichnung	Betrag in CHF
Hopfen	22'000
Braukessel und Gärtanks	60'000
Rechnungen an Kunden	8'000
Lieferwagen	20'000
Rechnungen vom Hopfenlieferanten	12'000
Bankguthaben	50'000
Getreide	10'000
Geschuldete Mehrwertsteuer	4'500
Kasse	2'500
Bier in Reifung	25'000
Darlehen der Eltern, Zins 2% p.a., fällig in 3 Jahren	40'000
Computer, Software und Büromöbel	7'000

Die zur Verfügung gestellten Linien geben keinen Aufschluss über die Anzahl der notwendigen Positionen.

AKTIVEN	CHF	PASSIVEN	CHF
<b><i>Umlaufvermögen</i></b>		<b><i>Kurzfr. Fremdkapital</i></b>	
<b><i>Anlagevermögen</i></b>		<b><i>Langfr. Fremdkapital</i></b>	
		<b><i>Eigenkapital</i></b>	
<b>Total Aktiven</b>		<b>Total Passiven</b>	

A3 Das Warenlager der Choco AG besteht aus Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikaten. Aufgrund des mässigen Geschäftsjahres beschliesst die Geschäftsleitung, auf dem Rohmaterialvorrat die stillen Reserven auf 20% zu senken. Im Vorjahr betrug der Prozentsatz an stillen Reserven ein Drittel. Der Rohmaterialbestand ohne stille Reserven betrug am Ende des Vorjahres CHF 3.3 Mio., am Ende des aktuellen Jahres CHF 2.4 Mio. Notieren Sie den Buchungssatz für die Veränderung der stillen Reserven inklusive dem Betrag. [4 Punkte]

Herleitung der stillen Reserven für die Buchung:

Soll	Haben	Betrag

- A4 Die Choco AG weist in ihrer statutarischen Jahresrechnung einen Gewinn vor Steuern von CHF 2'360'000, einen Reingewinn von CHF 1'970'000 und ein Eigenkapital von CHF 10.8 Mio. aus. Neben der Veränderung der stillen Reserven auf dem Warenvorrat in A3) hat sie am Jahresanfang Bürogeräte mit einem Anschaffungswert von CHF 200'000 gekauft und diese sofort vollständig abgeschrieben. Die effektive Nutzungsdauer dieser Bürogeräte beträgt 5 Jahre.  
Beurteilen Sie, ob die Choco AG in ihrer Jahresrechnung in Bezug auf Art. 959c Abs. 1 Ziff. 3 OR eine Offenlegung vornehmen muss und begründen Sie Ihre Entscheid.  
[6 Punkte]



## B Eigenkapital

[12.0 Punkte]

### Ausgangslage (alle Zahlen in Tausend CHF)

Die Mezger Hemden AG entwirft Hemden und Herrenmode, die sie von Fabrikanten fertigen lässt. Sie verkauft ihre Produkte im eigenen Laden in der Basler Innenstadt und beliefert auch ausgewählte Mode-Fachgeschäfte. Das Image der Marke ist ziemlich angestaubt, was sich in einem zunehmend schlechten Geschäftsgang ausgedrückt hat. Das Management hat daher vor 4 Jahren die Marke „Hook & Slice“ für CHF 5'000 gekauft, um im Segment Golfbekleidung Fuss zu fassen. Trotzdem wurden in den letzten Jahren stets Verluste ausgewiesen, die durch Auflösung von stillen Reserven teilweise kaschiert werden konnten. Die Modekollektion für 20X1 war ein Ladenhüter, so dass per Ende Jahr nur 40% der produzierten Menge verkauft werden konnte. Die provisorische Jahresendbilanz sieht folgendermassen aus:

### Provisorische Bilanz per 31.12.20X1

Aktiven	Tausend CHF	Passiven	Tausend CHF
Flüssige Mittel	400	Bankkredit	1'500
Forderungen aus L&L	150	Verbindlichkeiten aus L&L	2'100
Vorräte	7'500	MwSt-Verbindlichkeit	1'100
Finanzanlagen	850	Rückstellungen	400
Ladeneinrichtung	1'300	Hypothek	6'000
Immobilien	4'500	Aktienkapital	8'000
Markenname	3'000	Gesetzl. Reserven:	
		- Kapitalreserve	2'000
		- Gewinnreserve	1'000
		Jahresverlust	-4'400
<b>Total</b>	<b>17'700</b>	<b>Total</b>	<b>17'700</b>

Die Revisionsgesellschaft hat bei der Prüfung der Bewertung der Aktiven folgende Feststellungen gemacht:

- Die Vorräte sind in der provisorischen Bilanz zu Herstellkosten bewertet. 60% der Vorräte beziehen sich auf die Kollektion 20X1, die nur zu Ausverkaufspreisen noch abgesetzt werden kann. Die restlichen 40% beziehen sich auf die neue Kollektion 20X2. Der Verkaufsleiter glaubt, dass der Verkaufspreis der alten Kollektion um 70% reduziert werden muss, damit wenigstens zwei Drittel derselben noch verkauft werden können. Eine Reduktion des Verkaufspreises um 70% bedeutet, dass der Nettoverkaufserlös nur zwei Drittel der Herstellkosten beträgt. Der unverkäufliche Rest der alten Kollektion muss für 10% der Herstellkosten an einen Liquidator verkauft werden.
- Der Markenname „Hook & Slice“ ist aufgrund der erzielten Cashflows und des Businessplans für 20X2 nicht werthaltig und muss um 90% wertberichtigt werden. Das Unternehmen plant daher die Marke aufzugeben, da sie nicht richtig ins Konzept passt. Sie hat nach einem Käufer gesucht und von einem Sportgeschäft eine verbindliche Offerte von CHF 500 erhalten.
- Die Immobilien haben einen Anschaffungswert von CHF 6'000, der vorsichtig geschätzte Verkehrswert basierend auf einem Gutachten beträgt CHF 15'000.

B1 Erstellen Sie die bereinigte Jahresbilanz der Mezger Hemden AG. [8 Punkte]

**Bereinigte Bilanz per 31.12.20X1**

<b>Aktiven</b>	<b>Tausend CHF</b>	<b>Passiven</b>	<b>Tausend CHF</b>
Flüssige Mittel	400	Bankkredit	1'500
Forderungen aus L&L	150	Verbindlichkeiten aus L&L	2'100
Vorräte		MwSt-Verbindlichkeit	1'100
Finanzanlagen	850	Rückstellungen	400
Ladeneinrichtung	1'300	Hypothek	6'000
Immobilien	4'500	Aktienkapital	8'000
Markenname		Gesetzl. Reserven:	
		- Kapitalreserve	
		- Gewinnreserve	
		Jahresverlust	
<b>Total</b>		<b>Total</b>	

B2 Beurteilen Sie die Eigenkapitalsituation der Mezger Hemden AG anhand der bereinigten Bilanz und beschreiben Sie allfällige Massnahmen, die sich daraus ergeben. [4.0 Punkte]

**Aufgabe 2: Cash Flow Statements**
**(27 Punkte)**
**A Erstellung einer Geldflussrechnung**
**Ausgangslage**

Nachfolgend sind die Schlussbilanzen zum 31.12.2016 und 31.12.2015 sowie die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2016 der Sänger AG dargestellt (alle Werte in TCHF).

**Bilanzen der „Sänger AG“ (in TCHF)**

Aktiven	31.12.16	31.12.15	Passiven	31.12.16	31.12.15
Flüssige Mittel	1'340	280	Verbindlichkeiten aus L&L	780	690
Forderungen aus L&L	920	840	Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	140	180
Delkreder	-60	-40	Passive Rechnungsabgrenzungen	90	30
	860	800			
Andere kurzfr. Forderungen	130	280			
Vorräte	1'250	1'100	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'010</b>	<b>880</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	190	180	Bankdarlehen	2'500	2'600
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'770</b>	<b>2'640</b>	Rückstellungen	900	350
Sachanlagen	4'200	2'800	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'400</b>	<b>2'950</b>
Immaterielle Vermögenswerte	400	700	<b>Fremdkapital</b>	<b>4'410</b>	<b>3'830</b>
Immobilien	2'200	2'800			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6'800</b>	<b>6'300</b>	Aktienkapital	2'500	2'000
			Gesetzliche Kapitalreserven	1'300	800
			Gesetzliche Gewinnreserven	400	400
			Freiwillige Gewinnreserven	1'500	1'460
			Jahresgewinn	460	450
			<b>Eigenkapital</b>	<b>6'160</b>	<b>5'110</b>
<b>TOTAL Aktiven</b>	<b>10'570</b>	<b>8'940</b>	<b>TOTAL Passiven</b>	<b>10'570</b>	<b>8'940</b>

**Erfolgsrechnung 2016 der „Sänger AG“ (in TCHF)**

Umsatz	17'300
Debitorenverluste	-20
Warenaufwand	-11'900
Personalaufwand	-1'840
Abschreibungen	-1'360
Mietaufwand	-710
Rückstellungsaufwand	-550
Übriger Betriebsaufwand	-360
Verlust aus Verkauf Sachanlagen	-100
Gewinn aus Verkauf Immobilien	250
<b>EBIT</b>	<b>710</b>
Finanzaufwand	-90
Finanzertrag	50
<b>EBT</b>	<b>670</b>
Steueraufwand	-210
<b>Jahresgewinn</b>	<b>460</b>

## Ergänzende Angaben

### **Allgemein**

- > Fonds: Flüssige Mittel

### **Anlagevermögen**

- > Im Jahr 2016 wurden Sachanlagen zum Nettobuchwert von TCHF 600 verkauft.
- > Im Jahr 2016 wurden keine immateriellen Vermögenswerte verkauft. Es wurden immaterielle Vermögenswerte für TCHF 500 abgeschrieben.
- > Im Jahr 2016 wurden auf den Immobilien keine Abschreibungen getätigt. Eine Liegenschaft mit einem Nettobuchwert von TCHF 900 wurde verkauft.

### **Rückstellungen**

- > Die Veränderung der Rückstellung ergibt sich aus Neubildungen von TCHF 550.

### **Bankdarlehen**

- > Im Juni 2016 wurde das Bankdarlehen um TCHF 500 getilgt.

### **Übrige Aktiven und übriges Fremdkapital**

- > Die anderen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten beziehen sich auf den übrigen Betriebsaufwand. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf den Mietaufwand, die passiven Rechnungsabgrenzungen auf den Finanzaufwand.

### **Eigenkapital**

- > Im Juli 2016 wurde das Aktienkapital erhöht. Dabei wurden 500 Aktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 emittiert.
- > Im Mai 2016 hat die Generalversammlung bezüglich Gewinnverwendungsvorschlag betreffend Geschäftsjahr 2015 beschlossen, den Jahresgewinn 2015 auf die freiwillige Gewinnreserve zu übertragen und anschliessend die Ausschüttung einer Dividende aus den freiwilligen Gewinnreserven vorzunehmen.

### **Abschreibungen**

- > Die Position „Abschreibungen“ beinhaltet die Abschreibungen auf den Sachanlagen und die Abschreibungen (Amortisationen) auf den immateriellen Vermögenswerten.



**Fragestellungen**

A1 Berechnen Sie den operativen Cash Flow (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit) der Sänger AG für das Geschäftsjahr 2016 nach der **indirekten** Methode. [13 Punkte]

Die zur Verfügung gestellten Linien geben keinen Aufschluss über die Anzahl der notwendigen Positionen.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag (in TCHF)</b>
<b>= Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	

A2 Berechnen Sie den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit der Sänger AG für das Geschäftsjahr 2016. [7 Punkte]

Bezeichnung	Betrag (in TCHF)
<b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	

A3 Berechnen Sie den Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit der Sänger AG für das Geschäftsjahr 2016. [6 Punkte]

Bezeichnung	Betrag (in TCHF)
<b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	

A4 Berechnen Sie den Free-Cash Flow für das Jahr 2016. [1 Punkt]

**Aufgabe 3: Financial Analysis**

**(27 Punkte)**

**A Analyse der Erfolgsrechnung**

**[Total 8 Punkte]**

**Ausgangslage**

Das folgende Unternehmen ist in der Sportartikelbranche tätig. Es sind die untenstehenden Werte der Konzernerfolgsrechnung (IFRS) bekannt (absolute Beträge in 1'000 CHF):

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Umsatzerlöse	20'000	16'000
Umsatzkosten	-10'000	-8'000
Vertrieb	-3'000	-2'500
Marketing	-2'000	-1'800
Forschung- und Entwicklung	-160	-130
Verwaltung	-1'700	-1'300
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1'650	-1'250
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1'490</b>	<b>1'020</b>
Finanzergebnis	-50	-20
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1'440</b>	<b>1'000</b>
Ertragssteuern	-400	-350
<b>Konzerngewinn</b>	<b>1'040</b>	<b>650</b>

Die Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen betragen TCHF 390 (2016) und TCHF 350 (2015).

**Aufgabenstellung:**

**A1:** Vervollständigen Sie die untenstehende Tabelle. Bitte runden Sie auf eine Dezimalstelle nach dem Komma. **[2 Punkte]**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
EBITDA in TCHF		
Bruttomarge in Prozent		

**A2:** Kreuzen Sie an, ob sich die folgenden Aussagen durch eine Analyse der Erfolgsrechnung belegen lassen (ja) oder nicht (nein). [6 Punkte]

ja	nein	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dank hoher Zuwächse bei Training und Running sowie in der Kategorie Fussball konnte im Jahr 2016 ein Umsatzwachstum von 25% gegenüber Vorjahr erreicht werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aufgrund niedriger Beschaffungskosten und eines besseren Preis- und Produktemixes führt der Anstieg in den Umsatzkosten im Jahr 2016 nur zu einer leichten Verringerung der Bruttomarge gegenüber 2015.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trotz hoher Investitionen in Promotionspartnerschaften und Werbung gingen die Marketingaufwendungen im Verhältnis zum Umsatz um 1.25 Prozentpunkte im Jahr 2016 gegenüber Vorjahr zurück.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bedingt durch höhere Kosten für die Umsetzung des strategischen Geschäftsplans, stiegen die Aufwendungen in den zentralen Verwaltungsfunktionen im Verhältnis zum Umsatz um 0.375 Prozentpunkte im Jahr 2016 gegenüber Vorjahr.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Niveau der EBIT-Marge von 2015 konnte im Jahr 2016 nicht erreicht werden, da der Betriebsgewinn im Jahr 2016 um TCHF 470 zu tief ist.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die EBITDA-Marge in 2016 konnte auf 9.4% gesteigert werden.



## B Kapitalmarktorientierte Kennzahlen

[Total 6 Punkte]

Studieren Sie den folgenden Ausschnitt aus einem Artikel der Wirtschaftspresse. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen in Bezug auf den Ausschnitt richtig (r) oder falsch (f) sind:

„Die Walmart-[Aktien] werden derzeit mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis [KGV] von 17 gehandelt, ... jene von Amazon mit einem KGV von 66. Oder mit anderen Worten: So tief in die Tasche für so wenig greifen Investoren nur, wenn sie entsprechendes Potenzial sehen.“

Quelle: Henkél, C. H., Hurra – die Gewinne schwinden, NZZ vom 22.2.2017, S. 23.

r	f	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Vergleich zu Walmart schätzen die Investoren die Zukunftsaussichten von Amazon positiv ein, da der Börsenkurs im Verhältnis zum Gewinn pro Aktie eher hoch ist. Trifft diese Einschätzung nicht zu, wäre die Amazon Aktie überbewertet.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei einem Gewinn pro Aktie von 4.4 USD liegt der Aktienkurs einer Walmart Aktie bei rund 75 USD.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gehen Sie davon aus, dass der aktuelle Kurs einer Amazon Aktie 850 USD beträgt. Damit liegt der erwartete Gewinn pro Aktie bei konstantem KGV im nächsten Jahr bei 50 USD pro Aktie.

**C Kennzahlenanalyse bei Sulzer****[Total 13 Punkte]****Allgemeine Informationen**

Gehen Sie für die folgenden Aufgaben vom Abschluss des Sulzer Konzerns per 31.12.2016 aus, siehe Anhang. Die Konzernrechnung wurde nach IFRS erstellt.

- C1** Berechnen Sie den Verschuldungsgrad für das Jahr 2016. Bitte geben Sie ganze Prozentwerte an. [2 Punkte]

- C2** Berechnen Sie den Reinvestment-Faktor für das Jahr 2016 (runden Sie auf ganze Prozentwerte). [2 Punkte]

- C3** Berechnen Sie den Buchwert pro Aktie für das den Aktionären der Sulzer AG zustehende Eigenkapital am Jahresende 2016.  
Bitte runden Sie das Ergebnis auf zwei Dezimalstellen nach dem Komma. [2 Punkte]

- C4** Der Börsenkurs einer Aktie zum 31.12.2016 lag bei 105 CHF. Berechnen Sie die Price-Book-Ratio (zwei Dezimalstellen nach dem Komma).  
Wie hoch wäre bei einer Übernahme der zu zahlende Goodwill absolut und in % des Buchwertes von Sulzer? Bitte runden sie auf ganze Zahlen und ganze Prozentwerte.

[3 Punkte]

- C5** Berechnen Sie den Anlagendeckungsgrad 2 für den Sulzer Konzern im Jahr 2016 und beurteilen Sie den Wert. Geben Sie ganze Prozentwerte an. [4 Punkte]

**ENDE DER PRÜFUNG**



## Angaben aus dem Finanzbericht des Sulzer Konzerns

### Konzerngeldflussrechnung

#### Konzernmittelflussrechnung

1. Januar – 31. Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2016	2015
<b>Bestand flüssige Mittel am 1. Januar</b>		<b>1 009,0</b>	<b>1 194,7</b>
Nettogewinn		60,1	75,0
Zins- und Wertschriftenertrag	12	-5,2	-6,5
Zinsaufwand	12	17,4	27,9
Ertragssteuern	13	35,1	24,9
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Wertminderungen	14,15	135,2	129,4
Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen, Sachanlagen und Finanzinstrumenten		-1,2	-0,1
Veränderung Vorräte		43,0	49,6
Veränderung Anzahlungen an Lieferanten		3,4	-4,2
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-17,4	32,8
Veränderung Anzahlungen von Kunden		-21,5	3,9
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		49,8	-33,4
Veränderung der Rückstellung für Personalvorsorge		-37,9	9,4
Veränderung Rückstellungen		35,3	3,2
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		37,2	0,6
Sonstige nicht geldwirksame Positionen		-7,1	-2,1
Zinseinnahmen		5,2	6,4
Zinszahlungen		-15,1	-20,4
Steuerzahlungen		-53,1	-73,4
<b>Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>263,2</b>	<b>222,8</b>

## Konzerngeldflussrechnung (Fortsetzung)

## Konzernmittelflussrechnung

1. Januar – 31. Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2016	2015
Erwerb von immateriellen Anlagen		-1,4	-2,1
Erwerb von Sachanlagen		-73,5	-71,8
Verkauf von Sachanlagen		12,2	8,7
Akquisitionen von Beteiligungen, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	4	-309,1	-70,1
Akquisitionen von assoziierten Beteiligungen		-4,3	-
Veräusserungen von Beteiligungen		-	0,2
Erwerb von Finanzanlagen	17	-1,1	-0,5
Erwerb von Wertschriften		-	-253,6
Verkauf von Wertschriften		208,4	149,0
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-168,8</b>	<b>-242,0</b>
Dividende		-817,5	-119,2
Kauf eigene Aktien		-3,2	-3,5
Verkauf eigene Aktien		-	2,1
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile		-0,5	-1,9
Veränderung nicht beherrschende Anteile		-	-0,1
Erhöhung langfristige Finanzschulden		451,5	0,6
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		-2,5	-0,4
Erhöhung kurzfristige Finanzschulden		216,9	8,4
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		-725,3	-16,5
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-680,6</b>	<b>-132,5</b>
Währungsgewinne/(-verluste) auf flüssige Mittel		6,7	-34,0
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-579,5</b>	<b>-185,7</b>
<b>Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember</b>	22	<b>429,5</b>	<b>1009,0</b>

## Konzernbilanz

### Konzernbilanz

31. Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2016	2015
<b>Anlagevermögen</b>			
Goodwill	14	780,1	679,8
Übrige immaterielle Anlagen	14	335,3	246,4
Sachanlagen	15	511,0	491,4
Assoziierte Unternehmen	16	5,8	4,0
Übrige Finanzanlagen	17	13,1	11,6
Langfristige Forderungen		7,0	7,1
Latente Steuerforderungen	13	157,6	133,7
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1809,9</b>	<b>1574,0</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	18	401,7	409,3
Anzahlungen an Lieferanten		82,0	79,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20	883,2	851,1
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	21	129,6	123,3
Wertschriften	23		208,3
Flüssige Mittel	22	429,5	1009,0
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1926,0</b>	<b>2680,8</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3735,9</b>	<b>4254,8</b>

## Konzernbilanz (Fortsetzung)

**Konzernbilanz**

31. Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2016	2015
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	24	0,3	0,3
Reserven		1 580,9	2 224,4
<b>Eigenkapital, den Aktionären der Sulzer AG zustehend</b>		<b>1 581,2</b>	<b>2 224,7</b>
Nicht beherrschende Anteile		9,8	9,5
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1 591,0</b>	<b>2 234,2</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzschulden	26	458,3	7,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	13	95,6	69,4
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	13	2,6	2,6
Vorsorgeverpflichtungen	9	339,6	294,8
Langfristige Rückstellungen	27	73,8	73,5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		10,4	24,6
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>980,3</b>	<b>472,1</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzschulden	26	7,1	514,4
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	13	13,9	9,9
Kurzfristige Rückstellungen	27	176,1	137,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		379,3	323,8
Anzahlungen von Kunden		179,8	197,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	28	408,4	365,6
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1 164,6</b>	<b>1 548,5</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>2 144,9</b>	<b>2 020,6</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3 735,9</b>	<b>4 254,8</b>

Die Anzahl ausstehender Aktien per 31.12.2016 betrug 34'084'909.